

DIE GEWALTIGE MATERIALSCHACHT IM WESTEN



„Das Heldenlied des Weltkrieges“, die mit Ziegler, „Verdun“, erfolgreich begonnene Reihe von Einzelklarstellungen aus dem großen Kriege, findet mit Grottes fesselnder Schilderung der Somme-Schlacht ihre Fortsetzung. Die Mitkämpfer, alle Kriegsteilnehmer, die soldatisch ausgerichtete Jugend, Heeres- und Betriebsbüchereien kommen als Käufer in Betracht. Die beteiligten Truppenteile sind in einer besonderen Aufstellung am Schluß des Buches verzeichnet. Wir stellen Ihnen wirkungsvolles Schaufenstermaterial zur Verfügung sowie einen Sonderprospekt. / Vorzugsangebot ©

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Nach monatelangen Vorbereitungen durch den Marschall Haig und die Franzosen, die die deutschen Stellungen in mehreren Schritten rollen und dann bis nach Verdun vordringen zu können. Die gewaltige Offensive scheiterte jedoch an dem jähen Widerstand unserer Frontsoldaten. Von Arras bis nach Verdun. Jeden Fußbreit der Front. Verluste der Gegner. An Verdun mochten sie nur 15 km die Front vorrücken.

Grote behandelt ausführlich die Schlacht am 1. September 1916 am Gelände bei Verdun. Die deutsche Abwehr durch die kühne Alberich-Bewegung im Herbst 1916/17.

Eingestreut in die Geschichte sind viele Erinnerungen, sowie die strategischen Überlegungen. Wort kommen, enthüllt diese

Von Hans Henning Freiherr Grote. Mit über 20 Bildern und 1 Reliefkarte. Kartoniert RM. 4,80, Leinen RM. 5,80.

en und nach einem achttägigen ununterbrochenen Trommelfeuer gingen die Engländer unter Haig im Juli 1916 zum gemeinsamen Massenangriff an der Somme über. Sie glaubten, durch einen eigigen Ansturm überrennen, die deutsche Front durch einen großen strategischen Durchbruch aufbrechen zu können. Die gewaltige Offensive scheiterte jedoch an dem jähen Widerstand der Deutschen. Amécourt im Norden bis Chilly im Süden verklammerten sich die Heere in mörderischem Kampf. Die Deutschen verteidigten bis zum letzten Blutstropfen. Aber noch ungeheurer waren die Verluste. Die Zahl der Kämpfer waren sie uns mehrfach überlegen, aber an der tiefsten Stelle verstanden sie einzubeulen.

Frage, wie weit das bis zum Abgang Falkenbays geübte deutsche Kampfverfahren, das in allzu großer Zahl, richtig war. Er zeigt, wie die Anordnungen der neuen Obersten Heeresleitung Hindenburg erst die volle Kraft gaben. Den Abbruch dieser männermordenden Schlacht bildete dann die Schlacht von Arras im März 1917, die in der Siegfriedstellung dem deutschen Heer die Möglichkeit zu den neuen Angriffen gab.

Kampfes finden wir zahlreiche Berichte von Mitkämpfern aus Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen der beiderseitigen Führung. Und auch da, wo die Kämpfer der feindlichen Seite zu Wort kommen, ist immer nur eines: den unsterblichen Ruhm deutscher Soldaten im Weltkrieg.